



„Kinder stark machen“ – das ist das Ziel einer Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Fotos: Wallner



Hier wird getanzt.

Foto: Lex



Hoch das Kleid

„Jeder Kleine kommt groß heraus“

PROGRAMM Anspruchsvoll und amüsant waren Musik, Tänze, Akrobatik und Sport auf der Bühne. Der Nachwuchs hatte hier seinen ganz großen Auftritt.

VON FRITZ WALLNER, MZ

SCHIERLING. Höchst anspruchsvolle und amüsante Musik, Tänze, Akrobatik und Sport – von Kindern für Kinder – waren auf der Showbühne zu hören und zu sehen. Vorwiegend Vereine, Kindergärten und Schulen aus Schierling und Eggmühl zeigten, was sie drauf haben. „Jeder Kleine kommt groß heraus“. Dieses Thema des Kindergartens St. Wolfgang lag wie ein Motto über dem Bühnenprogramm, das ständig sehr gut besucht war.

Der Start hätte nicht symbolträchtiger sein können: Die kleine knapp einjährige Antonia wollte während des Auftakt-Gottesdienstes unbedingt zu ihrem Bruder Albert, der unter den Kindergarten- und Chorkindern saß. Albert zögerte nur kurz, machte dann neben sich genügend Platz und zog – mit Hilfe von Kindergartenleiterin Schwester Rosina – seine Schwester zu sich auf die Bank. Als wollte er sagen, dass heute alle Kleinen groß heraus und auf ihre Kosten kommen. Kein Wunsch sollte für Kinder unerfüllt bleiben.

Die 15-jährige Jana Zinnbauer führ-

te souverän durch das gut sechsstündige Programm. Den Auftakt machte der Kindergarten St. Wolfgang mit dem Tanz „Banana-Phon“, bei dem die Kinder anstelle von Handys Bananen ans Ohr hielten. Bei Hans-Peter Stöckl von den „Schierlinger Gennßhenkern“ blieb schier das Herz stehen, als sein kleiner Enkel völlig frei auf der obersten Treppe der Pyramide stand, die von mehr als 15 jungen Gauklern des Vereins für Heimatpflege gebildet wurde.

Die Musketiere erklärten geduldig Musketen und Munition und setzten dann zum Schuss an – ließen das Pulver aber nur abbrennen, denn „selbstverständlich wird beim Kinderbürgerfest nicht geschossen!“, rief Stöckl. Der Tennisclub und der Rock'nRoll-Club „Hot Legs“ zeigten ihr Können und der Musikzug des TV warb mit einem jungen Trompeter um junge Mitglieder.

30 junge Aktive der Karateabteilung des SV Eggmühl demonstrierten beeindruckend Körperbeherrschung. Alles in japanischer Sprache. Dazwischen mischten sich bereits russische Töne, denn anschließend trat der russische Kulturverein Regensburg mit der Tanzgruppe „Karussell“ auf. Mit fünf exotischen Tänzen aus Ägypten, Indien, Amerika sowie den kunstvollen Kostümen boten sie eine Augen- und Ohrenschaus. Bei der Teakwon-Do-Abteilung des TV Schierling erschallten die Befehle auf Koreanisch. Bennet Ademaj übersprang vier Sportler und traf dann zielsicher – quer in der Luft liegend – mit dem Fuß das Brett, zerschlug es und erhielt Riesenapplaus.

Für die Einrad-Stars des SV Eggmühl, immerhin im letzten Jahr oberpfälzer Vizemeister, war die Bühne zu klein und flugs fiel eins der Einräder – ohne seine Besitzerin – vom hinteren

Rand der Bühne. Der Schulförderverein mit Rektorin Gudrun Honke und Helmut Dirschner, dem Leiter der Aktion „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, machte es vor, wie Rücksichtnahme und Kooperation funktioniert. Weil der Plan des Bühnenprogramms durcheinander geraten war, einigte man sich kurzerhand darauf, gemeinsame Sache zu machen. Fünf Kinder hielten sich gegenseitig an Leitern fest und 32 Trommler wirbelten solange, bis alles wunderbar funktionierte.

„Kinder stark zu machen und ihnen Selbstvertrauen zu geben, das ist ein wichtiger Teil der von uns angestrebten ganzheitlichen Bildung.“

DR. JOSEF KINDLER, VOM SCHULFÖRDERVEREIN SCHIERLING



Einrad-Artisten in Aktion



Ein Ägypter mit vielen Armen

BEI UNS IM NETZ

Sehen Sie mehr!



Eine Bildergalerie und viele Informationen rund um das Kinderbürgerfest in Schierling gibt es unter www.mittelbayerische.de

Mehr zum Thema!



Spaß, gute Laune und viele Attraktionen – all das gab es beim Kinderbürgerfest. Ein Video finden Sie auf www.mittelbayerische.de



In kunstvollen Kostümen wirbelten die jungen Künstler auf der Bühne.



Bennet Ademaj traf zielsicher mit dem Fuß das Brett.